

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 12.12.2012, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 14:30 Uhr - 16:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Arfst Christiansen

Herr Cornelius Daniels

Herr Bernd Dell Missier

Herr Uwe Ingwersen

Herr Karl-Heinz Juhl

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Peter Koßmann

Herr Heinz Lorenzen

Frau Annemarie Lübcke

als Vertreterin für Usche Meuche

Herr Helmut Marczinkowski

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jens Pedersen

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

Herr Jürgen Schmidt

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsdirktorin

Frau Birgit Mertin

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Usche Meuche

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 21. und die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Anträge und Anfragen
- 9 . Anregungen und Beschwerden
- 10 . Ausschussumbesetzungen
- 11 . Schulentwicklungsplanung Grundschule Föhr-Land
hier: Erhalt beider Schulstandorte
Vorlage: Amt/000176

- 12 . Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000174
- 13 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Amt/000175
- 14 . Stellenplan 2013 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000172
- 15 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000173/1
- 16 . Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Wohnraumkonzeptes für die Inseln Föhr und Amrum
- 17 . Bericht der Verwaltung
- 17.1 . Kreisumlagerenerhöhung
- 18 . Aushändigung der Ernennungsurkunde an die Amtsdirektorin
- 19 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Jungclaus regt an, den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Wohnraumkonzeptes für die Inseln Föhr und Amrum heute zu fassen. Dies sei von Bedeutung für das Gespräch beim Innenministerium am kommenden Montag. Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen der Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Wohnraumkonzeptes für die Inseln Föhr und Amrum“ in die Tagesordnung einstimmig zu. Der Tagesordnungspunkt soll nach TOP 15 beraten werden.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses beschließen einstimmig, dass die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 nichtöffentlich beraten werden sollen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 21. und die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschriften über die 21. und die 23. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gelten damit als genehmigt.

5. Bericht der Amtsvorsteherin

entfällt

6. Einwohnerfragestunde

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

entfällt

8. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

9. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

10. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

11. Schulentwicklungsplanung Grundschule Föhr-Land hier: Erhalt beider Schulstandorte Vorlage: Amt/000176

Bürgermeister Lorenzen berichtet anhand der Vorlage.

In den Sitzungen des Schulausschusses am 31.10.2012 und des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2012 sei mehrheitlich beschlossen worden, den Bestand der Außenstelle Midlum der Grundschule Föhr-Land über den 31.07.2013 hinaus zu sichern.

Auch die Schulkonferenz der Grundschule Föhr-Land habe sich in ihrer Sitzung am 14.11.2012 mit einer deutlichen Mehrheit für den Erhalt der beiden Standorte ausgesprochen.

Die Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2012/13 lagen mit 55 Schüler/innen am Standort Midlum und 66 Schüler/innen am Standort Süderende insgesamt höher als zum Schuljahresbeginn 2009/10 mit 59 Schüler/innen am Standort Midlum und 57 Schüler/innen am Standort Süderende. Insgesamt wurden an den beiden Standorten in diesem Jahr 32 Kinder eingeschult. Die vorgenannten Schülerzahlen ermöglichten aktuell die Aufrechterhaltung der beiden Standorte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Bestand der Außenstelle Midlum der Grundschule Föhr-Land wird über den 31.07.2013 hinaus gesichert.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 des Amtes Föhr-Amrum Vorlage: Amt/000174

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Föhr-Amrum hat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 des Amtes Föhr-Amrum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 12.12.2012 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Die Eröffnungsbilanz wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Amtes.

2. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
3. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
4. Der Anhang zur Eröffnungsbilanz ist vollständig und richtig.
5. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 des Amtes Föhr-Amrum wird von der Amtsdirektorin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Die Eröffnungsbilanz wird auf **39.623.162,98 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 6 GO wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die Eröffnungsbilanz wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Amt/000175

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Föhr-Amrum hat den Jahresabschluss 2009 des Amtes Föhr-Amrum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 12.12.2012 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
7. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **3.270.728,11 EUR** sollen
8. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2009 des Amtes Föhr-Amrum wird von der Amtsdirektorin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **38.551.587,74 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2009 beläuft sich auf **563.838,02 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird bis zum zulässigen Höchstbetrag der Ergebnisrücklage (bis 25% der allgemeinen Rücklage), und ein möglicher überschießender Betrag der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 4 und 5 GO wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **3.270.728,11 EUR** werden genehmigt.

**14. Stellenplan 2013 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000172**

Frau Gehrman berichtet anhand der Vorlage.

Der Stellenplan ist die Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplanes des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2013 ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Die Veränderungen zum Vorjahr werden aus der Veränderungsliste, die der Vorlage ebenfalls beigefügt ist, ersichtlich.

Für das Jahr 2013 wurden erstmals die im Rahmen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vorgegebenen Regelungen des § 9 GemHVO-Doppik umgesetzt. Aus diesen Vorgaben resultiert ein leicht veränderter Aufbau des Stellenplanes, bedingt durch das Hinzufügen einer Spalte, in welcher die Zuordnung nach Produktbereichen zu erfolgen hat.

Unter der laufenden Nummer 8 ist, bedingt durch Umstrukturierungen innerhalb der Abteilung, die Erhöhung des Stellenanteils um 0,65 Stellen vorgesehen.

Durch Umstrukturierungen im Bereich der Buchhaltung entfällt unter der lfd. Nummer 10

ein Stellenanteil von 1,0 Stellen. Unter der lfd. Nummer 13 hingegen wurde für die Erfassung und Verwaltung des Anlagevermögens ein Stellenanteil von 1,0 Stellen neu ausgewiesen.

Im Bereich der Schulhausmeister (lfd. Nummern 20 und 22) wurden die Stellenanteile getauscht, da durch eine Neubesetzung eine Neueingruppierung der Stelle erforderlich wurde.

Die Stelle der Raumpflege unter der lfd. Nummer 54 wurde gestrichen, da die Arbeiten bereits seit geraumer Zeit durch ein externes Unternehmen ausgeführt werden.

Eine Fallmanager Stelle (lfd. Nummer 56) entfällt, da ein Fallmanager die Leitung des Sozialzentrums übernommen hat und nunmehr unter der lfd. Nummer 55 geführt wird. Die Stellenzuweisung für den Bereich des Sozialzentrums wird durch den Kreis Nordfriesland festgelegt.

Bei der lfd. Nummer 65 wurde der Stellenanteil aufgrund des vermehrten Arbeitsanfalls um 0,15 Stellen erhöht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2013 wird genehmigt.

**15. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000173/1**

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Nach Maßgabe der Beratung und Beschlussfassung im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2012 wurden die Änderungen in den 2. Verwaltungsentwurf eingearbeitet.

Folgende Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen sind nach Beratung in den Haushalt 2013 aufgenommen worden:

Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in EUR
111011	03120000	Dämmung Dach Wohnhaus Süderende	6.000
111011	03120000	Austausch Kessel und Brenner Wohnhaus Süderende	10.000
511002	5431600	Zukunftsprojekt Wohnraum	15.000
611001	41821000	Anpassung Allgemeine Amtsumlage	31.000

Ferner hat die Verwaltung zur klareren Abgrenzung Produktsachkonten, die den Liegenschaftsbereich betreffen vom Produkt 111002 (Hauptamt) auf das Produkt 111011 (sonstige Liegenschaften) ohne Ergebnisauswirkung auf den Gesamthaushalt umgliedert.

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergeb-

nishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 23.000 EUR (Vj. 4.400 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Realität der Gemeinden des Amtes Föhr-Amrum stellt sich jedoch anders dar. Es zeichnet sich ab, dass für die **Zukunft auf die Eigenfinanzierungskraft** der Kommunen **gesetzt** wird. Indikator ist ein weiterer **Anstieg der Nivillierungssätze**. Ferner zeichnet sich ab, dass durch Schlüsselzuweisungen die gemeindliche Steuerkraft kompensiert werden muss.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2011 (EUR)	2012 (EUR)	2013 (EUR)	Veränderung (EUR)	Veränderung (%)
Steuerkraftmesszahl	7.539.777	8.592.535	8.140.284	- 452.254	- 5,26
Schlüsselzuweisungen	956.892	804.768	1.233.992	+ 429.224	+ 53,34
Finanzkraft	8.465.764	9.397.295	9.374.276	- 23.019	- 0,25

Die **Amtsumlage 47,84 %** (Vj. 48,22 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (9.374.276 EUR; Vj. 9.390.687) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Amtsumlage 2012	Amtsumlage 2013	Mehrbelastung 2013	Verringerung 2013
Amt	4.531.297	4.484.800		46.497
Alkersum	179.803	179.464		339
Borgsum	130.141	127.379		2.762
Dunsum	23.865	24.379	514	
Midlum	136.889	133.509		3.380
Nieblum	262.105	271.433	9.328	
Oevenum	175.648	173.034		2.614
Oldsum	208.217	210.806	2.589	
Süderende	69.045	69.797	752	
Utersum	157.481	157.687	206	
Witsum	17.839	14.734		3.105
Wrixum	252.080	256.855	4.775	
Wyk auf Föhr	1.935.449	1.788.611		146.838
Nebel	410.228	439.175	28.947	
Norddorf	266.035	292.107	26.072	
Wittdün	306.472	345.830	39.358	

Die Produktbereiche 21 **Schulträgeraufgaben** und 24 **Sonstige Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung** belasten den Amtshaushalt im Ergebnis mit **1.938.300 EUR** (ohne Kosten aus interner Leistungsverrechnung Amt). Die Schulen verbrauchen somit im Jahre 2013 insgesamt **43,21 % der Amtsumlage** mit steigender Tendenz für Finanzierungskosten und Abschreibungen.

Ohne die Schulen würde die **Amtsumlage 27,15 %** betragen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** liegt bei **52.400 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens teilweise aus den Einnahmen des Amtes refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung durch ein Beratungsunternehmen und der ausstehenden Stellungnahme des Landes Schleswig-Holstein wird der überschießende Aufwand aus Abschreibungen ausgewiesen. Es wird an dieser Stelle zu prüfen sein, da die Investitionen grds. aus „Zuwendungen / Umlage“ seitens der Gemeinden finanzieren werden, ein entsprechender Sonderposten ausgewiesen werden muss. Dieser Sonderposten würde dann entsprechend ertragswirksam aufzulösen sein. **Per Saldo** verhalten sich dann Abschreibungen und Erträge aus Sonderposten **ergebnisneutral**.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 18.600 EURO besser** dar. Hierzu trägt wesentlich die korrigierte Darstellung des Anlagevermögens in Form von Sonderpostenerträgen mit 251.700 EUR bei. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen

(Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	+ 50.800	Im wesentlichen Förderung Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	+ 577.200	Korrespondierend mit den bilanziellen Abschreibungen. Resultiert aus den in das Amt eingebrachte Anlagevermögen.
41821000 Allgemeine Amtsumlage	- 46.497	Ausrichtung an dem mittelfristigen Finanzmittelbedarf unter Berücksichtigung von Finanzreserven (siehe Finanzplan Zeile 43)
44820100 Betriebskostenerstattung für Gebäudebewirtschaftung	- 1.319.800	Wegfall der internen Leistungsverrechnung durch direktes Buchen der Endprodukte. Korrespondierend mit dem Konto 54520000 Erstattungen von Aufwendungen ...
44870000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen privater Unternehmen	+ 21.200	Im wesentlichen durch Kostenerstattung Inselbücherei Wyk auf Föhr (Prod. 272050)
45821100 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellung	+ 26.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
45821200 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	+ 26.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	- 77.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
50610001 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtin/Beamten	- 25.500	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 64.500	Im wesentlichen Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
52110500 Unterhaltung baulicher Anlagen	- 58.800	Überwiegend Maßnahmen Wohnung Nebel, Wohnung Süderende, Notunterkunft Nebel und Grundschule Midlum
52310000 Mieten, Pachten, Erbbauzins	- 14.000	u.a. Pacht Sportplätze (Prod. 218101)
52620000 Aus- und Fortbildung, Umschuldung	- 12.700	Im wesentlichen Fortbildung FF Amrum (kein Sachverhalt des Amtes; wird daher wieder erstattet)
57110000 Bilanzielle Abschreibungen	- 325.500	Lt. AnBu; Korrespondierend mit Konto 41620000
53170000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke private Unternehmen	- 15.000	Im wesentlichen Jugendzentrum Amrum und Psychologenstellen (kein Sachverhalt des Amtes; wird daher wieder erstattet)
54210000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ...	- 10.000	Hierin 9.000 EUR für Erfrischungsgelder zur Wahl (Prod. 12208)
54310000 Geschäftsaufwendungen	+ 198.100	Darin 190.000 EUR Minderaufwand für Eröffnungsbilanz- und Jahresabschlussarbeiten (Prod. 111006)
54316000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten ...	+ 11.000	Hierin Wegfall Klimaschutzkonzept (Prod. 511002); Ergänzung durch Zukunftsprojekt Wohnraum
54317000 Sonstige Geschäfts-	+ 43.600	Kostenreduzierung im Liegenschaftsbereich

aufwendungen		
54530000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Zweckverbände	+ 1.324.200	Korrespondierend mit dem Konto 44820100 Betriebskostenerstattungen für Gebäudebewirtschaftung
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	- 37.300	Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage (SoPo) wg. Gebührenüberschüsse Abwasser Föhr-Ost
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)	- 98.600	Neukalkulation Zinsaufwendungen (Schulbau)

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Der auch für 2013 eingeplante **Kassenkredit** i.H.v. 1.100.000 EUR soll insbesondere zur flexiblen Bauzwischenfinanzierung zum tragen kommen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 5.931.600 EUR** ausgewiesen. Die größten, durch **Kredite** finanzierte Investitionen von insgesamt **5.900.000 EUR** sind nachfolgend aufgeführt:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Laufzeit in Jahre
216001	09000000	Neubau u. Sanierung Schule Amrum	3.200.000	30
218101	03320000	Eilun Feer Skuul 3. Bauabschnitt	200.000	30
218101	09000000	Eilun Feer Skuul Umbau Verwaltung und offene Ganztagschule (incl. Fahrstuhl)	2.500.000	30

Anmerkung zu dem 3. Bauabschnitt: Erstmalig wurden in 2011 450.000 EUR als Investitionsbedarf mit Kreditfinanzierung geplant. Aus dem Althaushalt werden 200.000 EUR in das Jahr 2013 für die nicht abgeschlossene Maßnahme übertragen. Die vorerst nicht durch Kredit finanzierten Investitionen belaufen sich auf insgesamt **231.600 EUR**. Sollte die Kommunalaufsicht die erforderliche Kreditgenehmigung für die übertragene Maßnahme (3. Bauabschnitt) nicht genehmigen, so würden alternativ andere Investitionen aus 2013 nachrücken müssen, um den Kapitalbedarf des Amtes abzudecken.

Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum beläuft sich **zum 23.11.2012 auf rd. 428.000 EUR**. Hierin enthalten ist eine **sog. Fusionsrücklage** (ca. 100 TEUR) und **Rücklagen für Sonderrechnungen** (geschätzt über 1,8 Mio.) (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost), die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmit-

teln i.H.v. – **55.600 EUR** ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013.

16. Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Wohnraumkonzeptes für die Inseln Föhr und Amrum

Bürgermeister Jungclaus erläutert die Bedeutung eines Grundsatzbeschlusses zur Erstellung eines Wohnraumkonzeptes für die Inseln Föhr und Amrum im Hinblick auf eine mögliche Förderung durch das Land. Das für Sylt erstellte Wohnraumkonzept sei nicht auf Föhr und Amrum übertragbar, so dass ein separates Konzept, gegebenenfalls sogar getrennt für jede Insel, erstellt werden müsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Amtsausschuss beschließt grundsätzlich, ein Wohnraumkonzept für die Inseln Föhr und Amrum erstellen zu wollen.

17. Bericht der Verwaltung

17.1. Kreisumlagenerhöhung

Frau Gehrmannt teilt mit, am morgigen Tage finde ein Abstimmungsgespräch der Hauptverwaltungsbeamten zur Gesamtstellungnahme zur Kreisumlagenerhöhung statt. Den Gemeinden solle ein Muster zur Verfügung gestellt werden.

18. Aushändigung der Ernennungsurkunde an die Amtsdirektorin

Frau Gehrmannt wurde in der Sitzung des Amtsausschusses am 29.08.2012 erneut in ihr Amt gewählt.

Frau Braun bedankt sich bei ihr für die bisher geleistete Arbeit und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Sie händigt Frau Gehrmannt die Ernennungsurkunde aus.

Frau Gehrmannt bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und bedankt sich bei den Bürgermeistern/innen für die gute Zusammenarbeit. Ihren ausdrücklichen Dank für die bisher geleistete Arbeit richtet sie an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

19. Verschiedenes

entfällt

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Mertin